

Sunray-Terminals für Benutzer der UFB- Erfurt/Gotha

—
Planungsphase



Vortrag im Rahmen des
EDV-Workshop der Mitarbeiter(innen) der EDV-/IT-Abteilungen der wissenschaftlichen Bibliotheken Thüringen

- Ausgangssituation
 - Organisation
 - Technik
- Zielsetzung
 - Pflicht
 - Optionen
- Testumgebung erfolgreich
- Offene Punkte
- Vor- und Nachteile der Lösung

Organisatorisch

- betreute und unbetreute Bereiche
- Personal: Assistenten, Diplom-Bibliothekare, angelernte Kräfte, stud. Hilfskräfte, EDV-Mitarbeiter ohne Sunray-Kenntnissen
- Architektur: Eingangs,- Lesesaalbereich, Ruhezonen
- ZKI: Novell, SUN-Server, eDirectory, Backup
- UFB: PC Aufstellung, Installation, Wartung

PC-Technik

- PC-Konfigurationen:
 - Recherche für alle Nutzer ohne Login
 - Office für Studenten und Externe
 - Internet für Studenten für Externe
- Nutzergruppen: Externe, Studenten/Mitarbeiter, Jugendliche
- Externe loggen sich über eine spezielle Software ein
- Betriebssysteme: Windows NT4 und -XP
- USB-Anschluss nur an wenigen PC's nutzbar
- Software: Seamonkey, MS-Office, Wordpad, Notepad, ICA-Client

PC-Typen der UFB aktuell	Anzahl	Anzahl
Recherche (Intranet)	21	29
Recherche mit Office (Intranet)	8	
Internet mit Office für Studenten	28	56
Internet für Studenten	16	
Internet mit Office für Externe	4	
Internet für Externe (inkl. Jugend)	8	
Vortragsraum	9	42
Gruppenarbeitsraum	1	
Carrels	21	
Mediothek	11	
Summe:	127	

Server-, Druckertechnik

- Citrix-CD/DVD-Server für Datenbanken, mit NetMan der Firma H+H. Der Zugriff erfolgt über einen ICA-Client.
- zwei Drucker vom Typ OCE VP1055
- normaler Linux-PC ist Proxy-Server (squid) für vier Jugend-PC's

Welche Funktion wird wie häufig genutzt?

Funktion	sehr oft	oft	selten	nie
OPAC	103	31	5	3
Fernleihe	26	23	60	25
Textverarbeitung	67	31	27	16
Tabellenkalkulation	8	26	58	44
Präsentation	18	32	57	33
Wordpad	4	24	40	61
Notepad	3	16	38	73
USB-Stick	99	21	1	7

Welche Funktion werden gewünscht?

Funktion	Anzahl	Prozent
USB-Anschlüsse	71	47,7
WLAN auf dem Campus in der Bibi	16	10,7
schnellere Computer	3	2,0
leisere Tastaturen	2	1,3
mehr PC's	2	1,3
DVD-Brenner	2	1,3
TFT-Monitore	3	2,0
Textverarbeitung an allen PC	8	5,4
Graphikprogramm	4	2,7
ZIP-Programm	2	1,3
kein Staroffice	2	1,3
überall/mehr Internet	11	7,4

- wenige verschiedene Terminal-Typen
 - Recherche-Terminals ohne Login
 - Office-Internet-Terminals mit Login
- Authentifizierung
 - für Studenten gegen das Novell-eDirectory
 - für Externe ist die Technologie noch zu klären
 - Zukunft: Metadirectory
- Softwareauswahl
 - StarOffice 8
 - aktueller Internet-Browser
 - ICA-Client
 - einfacher Texteditor
 - PDF-Viewer und PDF-Generator

- Zugriff auf den CD-Server mit dem ICA-Client
- Drucken erfolgt in die Mailboxen der OCE-Drucker
- Nutzung eines USB-Sticks als Speichermedium
- Zugriff auf das Internet für Externe über einen Proxy mit Blacklist
- Zeitkonto für Externe

- Keine Unterscheidung der Terminals nach Nutzergruppen: Externe und Studenten
- Studenten sollten auch das Home-Laufwerk für die Datenablage nutzen können
- Einstellungen für Software sollte durch die Benutzer nicht änderbar sein

Hardware

- Entscheidung für SPARC-Maschinen und gegen Opteron-Maschinen
 - Anwendungs-Software ist deutlich aktueller
 - Maschinen laufen auch unter extremer Belastung stabil
 - personelle Kapazitäten: Einarbeitung in Opteron-Maschinen

Software

- Die in der Sunray-Umgebung angebotene Anwendungssoftware ist für die UFB ausreichend. Es werden daher keinerlei Windows-Programme angeboten.
- somit entfallen Windows-Terminal-Server und Lizenzkosten

Es wurde der Nachweis für folgende Punkte erbracht

- Unterschiedliche Terminaltypen
- Authentifizierung gegen Novell-eDirectory
- Softwareauswahl richtet sich auch nach dem Desktop-Management
 - Mozilla Suite
 - Star-Office 8 (auch als PDF-Generator)
 - Acrobat-Reader 7
 - ICA-Client 8.4
- Zugriff auf CD-Server über ICA-Client
- OCE-Drucker wurden eingebunden (ohne PIN-Code)
- Proxyzugriff nur für Externe, Blacklist über Squidguard
- USB-Stick-Nutzung

- Authentifizierung der externen Benutzer
- Zeitkonten für die externen Benutzer
- Sicherung der Hardware gegen Vandalismus

Vorteile

- deutlich geringere Wartungs-, Upgrade- und Betriebskosten
- erhöhte Sicherheit gegen Viren und andere Tierarten
- Stromeinsparung bzgl. der Geräte von ca. 3500 € pro Jahr
- (Reorganisation der PC-Typen, zukünftiger Umgang mit Externen)

Nachteile

- verstärkte Überlegungen zur Vandalismusbekämpfung
- Benutzer müssen auf das gewohnte MS-Office verzichten
- erhöhter Schulungsaufwand der Mitarbeiter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit